

Gemeindebrief

der evl.-luth. Kirchengemeinden

Suderburg & Holdenstedt

Nr. 3
2018

Juni – Juli - August

Andacht

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser ...

Da sind sie wieder: Vier Rehe äsen friedlich auf der Wiese auf der anderen Seite der Hardau. Am Spätnachmittag zuvor ruhten zwei von ihnen entspannt im Gras und genossen die letzten warmen Strahlen der Abendsonne.



Neulich standen sie zwischen den Bäumen gegenüber und schauten uns beim Kaffeetrinken zu. Vor unserem Hund Muffin haben sie keine Angst. Rehe waren noch nie eine Liga für den alten Cairnterrier. Und selbst Mäuse sind inzwischen vor ihm sicher.

Jetzt genießen die Rehe den gedeckten Tisch der Natur. Drei stehen auf der einen Hardauseite. Eines frühstückt gegenüber. Kaum zu sehen ist es im frisch erblühenden Grün. Kein Wolf kann sie jetzt schrecken. Sie sind sicher vor Mensch und Tier. Mittendrin schläft eine Wildente am Uferstrand. Aus den Baumwipfeln des kleinen Wäldchens heraus singen die Vögel ihre Liebeslieder. Hier gibt es sie noch.

Es sind geschenkte Lebenstage. Auch die Kröten finden wieder halbwegs sicher über den Kirchsteig zu ihren Laichplätzen. Sie werden nicht mehr eimerweise totgefahren, seitdem sich keine Autos mehr durch den Weg quetschen.

Ganz weit weg sind in diesem Moment die Lügengeschichten der Polit- und Industriebosse. Ganz weit weg sind auch die großen und kleinen Kriege der Welt und die gezielten Vergiftungen von Mensch und Natur im Kampf um noch mehr Macht und

Milliarden.

Auf einer grünen Aue und an frischem Wasser weidende Geschöpfe: Diese Augenblicke miterleben zu dürfen, ist ein Gottesgeschenk. Ich darf daran teilhaben und erlebe den uralten Psalm 23 aus einem ganz neuen Blickwinkel.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich ebenfalls das Gottesgeschenk solcher Einsichten: Sei es beim Blick „in den hohen Himmel“ bei Räber. Sei es beim Pilze suchen oder Beeren pflücken in verwunschenen Waldregionen rund um Suderburg. Sei es beim Einatmen der Feld-, Wald und Wiesenluft nach einem Regenschauer.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir ... Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

*Ihr Mathias Dittmar,
Pastor von Suderburg*

Konfirmation 2018



Schick sahen sie alle aus und stolz und fröhlich: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden. Über „WhatsApp“ wurden gleich ein paar Fotos „gepostet“. Eine Gruppe Mädchen und eine Gruppe Jungen – jetzt sind sie konfirmiert.



Zwei Mütter sprachen ein Grußwort: mit viel Herz, aufbauend, ermutigend – mit einem wunderschönen Segen inklusive. Die gerade Konfirmierten dürften das Wohlwollen gespürt haben und die über fünfhundert Anwesenden auch. Und nachmittags ließ der Herrgott noch die Sonne scheinen auf die 24 Familien, deren Kinder einen weiteren Schritt im Leben gemacht hatten. Friede sei mit euch allen!

Mathias Dittmar

Ergebnis der Kirchenvorstandswahl vom 11. März 2018

Gewählt wurden am 11. März **Günther Schröder (214 Stimmen)**, **Monika Gröwe (152 Stimmen)** (neu), **Anke Schlüter (150 Stimmen)** und **Regina Roberts-Grocholl (125 Stimmen)**.

Die Wahlkommission, bestehend aus Tanja Kriechel, Thyra Breiholz, Ute Dyck, Hermann Müller und Gerhard Breiholz (von links), sorgte für den reibungslosen Ablauf der Wahl.



In der Kirchenvorstandssitzung am 25. April wurden **Anja Ostermann** und **Bernd Heumüller** (neu) nachträglich berufen. Die Wahlbeteiligung lag leider nur bei 13 %. Der neue Kirchenvorstand wird im Gottesdienst am 2. Sonntag nach Trinitatis, **10.06. um 11.00 Uhr** ins Amt eingeführt. *Anke Schlüter*

St. Remigius Suderburg



Günther Schröder



Monika Gröwe



Anke Schlüter



Regina Roberts-Grocholl



Anja Ostermann



Bernd Heumüller

„Lesereisen nach Surinam, Nordkorea und „in den Wald“

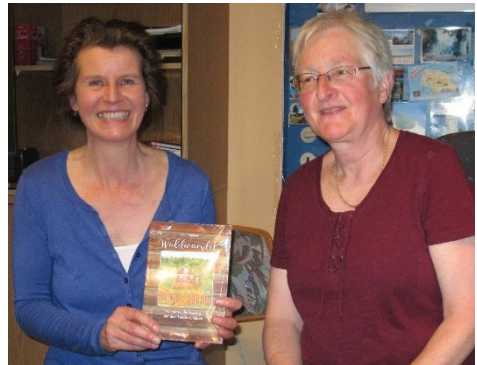


Surinam war das Ziel der „Lesereise“ im März. „Das Land des diesjährigen Weltgebetstages liegt im

Norden Südamerikas und war 300 Jahre niederländische Kolonie“, erfuh man von Monika Stratmann-Müller. Es gebe eine Vielfalt an Völkern, 20 Sprachen und ein friedliches Nebeneinander der verschiedenen Religionen. Auch die Tier- und Pflanzenwelt dort im tropischen Regenwald sei sehr vielfältig und wird Maria Sybilla Merian 1699 dazu veranlasst haben, gemeinsam mit ihren Töchtern Forschungsreisen von Amsterdam nach Surinam zu unternehmen. Tourismus gebe es hingegen kaum. Lilo Gebhard stellte dann das Buch „Was einst geliebt und dann verloren“ von Linda Belago bei „Treffpunkt Buch“ vor und machte neugierig auf das Ende dieser bewegten Liebesgeschichte, in der es um ein erschütterndes Familiengeheimnis geht. Es steht ab sofort zur Ausleihe bereit.

Im April las Büchereimitarbeiterin Anja Mertens aus ihrem autobiografischen

Buch „Waldwandel“. In ihrem Erstlingswerk beschreibt sie auf humorvolle Weise – garniert mit passenden Zitaten berühmter Dichter und Philosophen – den Wandel der „Großstadtplanze“ zur Bewohnerin eines kleinen Blockhauses im Wald. Alles fing damit an, dass Mertens als Kind Zwerghühner im Garten halten durfte – ein eigenes Stück Erde! Die Sehnsucht nach einem „einfacheren Leben“ und Ruhe trieb die 51jährige vor drei Jahren mit Mann und Hund „auf’s Land“. „Begrenzung erzeuge Geborgenheit, bedeute zwar auch Verzicht, aber die Nähe zur Natur sei ein großer Gewinn“, meinte die bekenkende „Waldbewohnerin“.



Während der kurzweiligen und gut besuchten Lesung durch Elke Holtheuer und die Autorin selbst konnte das Publikum die Fortschritte beim Einrichten des gemütlichen Häuschens und des relativ riesigen „Waldgartens“ auf der Leinwand mitverfolgen. Darin gibt es z.B. ein „Zwergenschutzgebiet“, einen Duschplatz mit Sichtschutz und Beete mit Zweigen als Begrenzung. Alles

wuchs langsam und aus eigener Kraft. Bleibt zu hoffen, dass es nicht das einzige Buch von Mertens bleibt. Auf ihrer Homepage www.waldwandel.com hat sie übrigens einen Blog eingerichtet. Das Buch kann in der Bücherei ausgeliehen werden.

Nordkorea – ein fernes, nicht nur politisch spannendes Land –, Dietrich Wilhelm Ritzmann hat es per Bahn bereist und anhand von eindrucksvollen Bildern im Mai bei „Treffpunkt Buch“ vorgestellt.

Geöffnet sind das Lesecafé und die Bücherei im Gemeindehaus immer dienstags von 15 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr. Stöbern Sie gerne bei einer Tasse Kaffee oder Tee in den neuen Büchern, die Ausleihe ist kostenlos! Weitere Informationen unter 05826/9585044 und auf der Homepage <https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de>.

Ab sofort steht wieder eine Kiste mit Flohmarktbüchern für lesehungrige Ausflügler beim Kiosk am Hardausee. Außerdem wird **am 17. Juni Kirchenkaffee in der Bücherei** angeboten. Im Juli und August findet kein Kirchenkaffee statt, erst wieder am 16. September. Dann gibt es auch neue, spannende „Lesereisen“. *Katrin Becker*

Wohin steuert das Schiff, das sich Gemeinde nennt?

Auszug aus dem Bericht des Kirchenvorstandes bei der Mitarbeiterversammlung am 23. Februar 2018, zur Darstellung der Schwierigkeiten, die sich aus fehlenden Finanzen und steigenden Anforderungen an das Ehrenamt ergeben.

Es gibt immer mehr (oder zumindest gleich viele) Aufgaben / Angebote in unserer Kirche, die von immer weniger Leuten durchgeführt werden sollen / müssen. Im letzten Visitationsbericht von Probst Hagen füllen die Veranstaltungen, Gruppentreffs und Projekte eine komplette DIN-A4-Seite. Aber die Besucher bleiben einfach weg. Nicht nur bei den Gottesdiensten. Weil sie etwas Besseres finden? Natürlich liegt das auch an einem veränderten Freizeitverhalten. Man möchte sich nicht mehr langfristig binden – für kurze Projekte könnte man sich allerdings erwärmen. Früher war es im wahrsten Sinne des Wortes eine Ehre, im Ehrenamt auch langfristig Aufgaben zu übernehmen. Heute sind es immer weniger Ehrenamtliche, die sich dann teilweise in ihrer Arbeit aufreiben.

Viele Menschen sehen dabei keinen Unterschied zwischen **Kirchengemeinde und politischer Gemeinde**. So werden viele Anregungen oft gut gemeint an der falschen Stelle gemacht und Kritik wird verallgemeinert.

Unsere kirchlichen Angebote werden nicht nur von Gemeindegliedern als „selbstverständlich“ angesehen. „Der Kirchenvorstand und die Gruppenleiter machen das schon – haben sie ja immer gemacht.“

Aber wer geht noch zu den angebotenen Gruppen? Und wie lange werden sie noch angeboten werden können? Der Altersdurchschnitt ist teilweise bedrückend hoch. Um die Gruppen und Kreise optimal betreuen zu können, wäre ein „**Ehrenamtskoordinator**“ sehr hilfreich. Dieser Job ist aber auch mit viel Grundsatzarbeit verbunden und erfordert zumindest am Anfang sehr viel Zeiteinsatz.

Die **Jugendarbeit** in unserer Gemeinde kommt viel zu kurz. Es gibt keine kontinuierliche Betreuung und Anleitung. Oft wird etwas nur sporadisch unternommen. Möglichkeiten wären sicher vorhanden. Der Jugendkeller ist der ideale Treffpunkt. Aber auch hier müssen sich die Jugendlichen weitgehend alleine „organisieren“. Eine optimale Bindung zu oder eine Identifizierung mit einer Gruppe kann so nicht stattfinden.

Die Jugendfreizeiten waren früher der Renner und schon vor Ankündigung „ausverkauft“. Jetzt müssen die Betreuer alle Überredungskünste einsetzen, um überhaupt eine Mindestanzahl an Teilnehmern zu bekommen.

KV-Wahl:

Wenn immer nur die Anderen machen sollen, dann kann Gemeindeleben nicht richtig funktionieren. In einer lebendigen Gemeinde müssen alle Mitglieder zusammen den Karren ziehen. Es sind schon genügend Sachen darauf – da müssen nicht noch unbedingt viele Passagiere mitfahren. Nur gemeinsam können wir all die Widrigkeiten in Form von Geldmangel, Personalmangel und Desinteresse überwinden. Nur gemeinsam sind wir stark. Lasst nicht immer nur die anderen machen, macht mit!

Es wird in Zukunft heftige **Strukturveränderungen** in unserer Kirche und bei der alltäglichen Arbeit geben! **Was erwartet uns?**

Zukünftig werden wir mit noch weniger Gemeindegliedern (z. Zt. 2141) und mit noch weniger Geld aus Hannover auskommen müssen. Hauptamtliche Stellen werden rigoros zusammengestrichen. Immer mehr Aufgaben müssen von Ehrenamtlichen übernommen werden. Wir merken das heute schon an dem verstärkten Einsatz von Prädikanten/innen. Sie übernehmen Gottesdienste; mittlerweile auch mit Abendmahl. Ist es denkbar, dass sie später auch einmal Trauungen, Taufen oder Beerdigungen durchführen werden? Von Prädikanten wird übrigens eine ständige Fortbildung erwartet – und das alles ehrenamtlich.

St. Remigius Suderburg

Die Kirchengemeinde als Arbeitgeber:

Unsere Kirchengemeinde ist Arbeitgeber für mehrere Mitarbeiter. Für diese Mitarbeiter haben wir eine besondere, eine erhöhte christliche Fürsorgepflicht. Tätigkeitsanforderungen von allen Seiten (mach mal dies, mach mal das) führen dazu, dass eine 40-Stunden-Woche plötzlich nicht mehr ausreicht. Hier prallen nicht selten moderne Anspruchshaltung und christliche Verantwortung unerbittlich aufeinander. *Günther Schröder*

Unsere Friedhofskultur sagt viel über die Gesellschaft aus, in der wir leben

Die kleinen Steine sind häufig weiß, manchmal auch in schwarz oder grau gehalten. Auf unseren Friedhöfen ist seit einiger Zeit ein neuer Trend zu beobachten. Auf immer mehr Gräbern verschwinden die klassischen Blumenbeete mit Bodendeckern und werden durch Kies ersetzt.

„Man hat sich kaum umgedreht, dann ist schon ein neues da“, beobachten Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung. Der Grund liegt für die Kirche auf der Hand. Es ist wohl nicht nur eine optische Modeerscheinung, sondern scheint auch praktische Gründe zu haben. Gräber ohne Beete versprechen einfach weniger Pflegeaufwand.



Dennoch sind sie bei uns nicht erlaubt. „Die Grabstätte ist zu bepflanzen. Eine Grababdeckung mit Beton, Terrazzo, Kunststoffen oder Ähnlichem ist nicht gestattet. Eine Abdeckung mit Natursteinen ist bis zur Hälfte der Grabstätte zulässig“, heißt es unter §27 in der aktuellen Friedhofssatzung. Wer dahinter reine Willkür oder das Durchsetzen einer bevorzugten Gestaltungsform vermutet, tut der Kirche unrecht. Das eigentliche Problem liegt nämlich unter der Erde.



St. Remigius Suderburg

Ein Leichnam mit einem Gewicht von 80 Kilogramm benötigt, wie Rainer Horn, Professor für Bodenkunde an der Universität Kiel, ausgerechnet hat, „gut 40 Kubikmeter Sauerstoff“ für eine vollständige Verwesung, die viele Jahre dauert. Durch Bodenplatten, Kies und mit Folien versiegelte letzte Ruhestätten gelangen aber oft nur zehn Liter Sauerstoff – das ist lediglich ein Vierhundertstel der erforderlichen Menge. Mit den Folgen dieser ungewollten Versiegelung, die die biologischen Umsetzungsvorgänge hemmt, bekommen es nach Ablauf der Ruhefrist (30 Jahre) die Friedhofsgärtner zu tun. Es ist dokumentiert, dass beim Öffnen solcher Grabstellen häufig sogenannte Wachsleichen wieder zu Tage kommen. Körper, die sich mangels Sauerstoff durch die eigenen Abbauprodukte selbst konserviert haben.

Der Sarg, der bei ungünstigen Bedingungen auch nicht verwittert, verbleibt dann im Boden. Denn solange noch eine Leiche vorhanden ist, gilt das Gesetz der Totenruhe. Schlimm genug für alle Beteiligten, dass sie immer wieder Gefahr laufen, diese zu stören. Die Vorstellung, dass den eigenen Angehörigen ein unwürdiges Schicksal als Wachsleiche droht, wird sicherlich niemandem gefallen. Um den Verwesungsprozess wieder anzustoßen, müssen die Friedhofsmitarbeiter die Körper eigenhändig öffnen. Wie lässt sich das mit einem pietätvollen Umgang mit den Toten vereinbaren? Aus

diesem Grund sind auch schon lange keine Steinplatten mehr auf den Gräbern erlaubt.



Und pflegeleicht ist Kies sowieso nicht. Ohne chemische Hilfsmittel bildet sich schnell eine Moosschicht auf der Oberfläche. Danach wachsen dann Gras und Wildkräuter. Die Verwendung von Pflanzen- und Wildkrautbekämpfungsmitteln sowie von biologisch nicht abbaubaren Reinigungsmitteln zur Grabpflege und Reinigung von Grabmalen und anderen Anlagen ist nicht gestattet (§20).

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass z.Zt. bestehende Grabbedeckungen mit Kieselsteinen nachträglich geduldet werden können, da nicht sichergestellt werden kann, ob die Friedhofordnung ausreichend bekannt war. **Neue Anlagen müssen beantragt werden.**

St. Remigius Suderburg

Die Friedhofsordnung erhalten Sie im Pfarrbüro während der üblichen Öffnungszeiten: Di + Do 8:30-11:30 Uhr, Mi 8:30-10:30 Uhr, Fr 14:30-16:30 Uhr. Oder im Internet unter: <https://st-remigius-suderburg.wir-e.de/Friedhoefe>

Mit dem jetzt erfolgten Schritt in die Öffentlichkeit hofft die Friedhofsverwaltung, frühzeitig auf die unbekannteren Probleme aufmerksam zu machen, bevor weitere Gräber teuer zurückgebaut werden müssen. Die Kirchenmitarbeiter sind sich im Klaren darüber, dass bei der Trauer um einen Angehörigen solche Aspekte in den Hintergrund rücken. Insgesamt ist es nicht immer einfach, es allen recht zu machen. Die Friedhofskultur ändert sich. Großfamilien gibt es kaum noch, häufig lebt die jüngere Generation aus beruflichen Gründen weit vom Wohnort der Eltern entfernt. Das Interesse an Gräbern, die auch ohne regelmäßige Pflege ansehnlich aussehen, ist zweifellos vorhanden. Die Friedhofsverwaltung hat darauf schon vor längerer Zeit reagiert. Auf allen Friedhöfen gibt es neben den schon länger vorhandenen Rasengräbern, bei denen nur eine Namensplatte an die Verstorbenen erinnert, auch (Urnen-) Bestattungen unter einem Baum. Weitere „pflegeleichte“ Grabfelder werden folgen. Kieselsteine sind nicht pflegefrei. Die Friedhofsverwaltung wird weiterhin auf einen guten Pflegezustand aller Grabanlagen achten.

Günther Schröder

Ostern in der Kirche

Der Frühgottesdienst war auch dieses Jahr ein besonderer Einstieg in den Ostersonntag mit dem wunderbaren Ritual des Erleuchtens der Kirche mit Kerzen. Herr Kannenberg hat die Feier mit der Gitarre virtuos unterstützt, was für mich immer wieder ein Genuss ist.

Da die Zeitumstellung schon eine Woche zuvor war, hätte es allerdings auch gut erst um 6 Uhr beginnen können, denn es hat mir dieses Mal wirklich gefehlt, dass das kommende Tageslicht während der Feier von außen langsam in die Kirche fließt. Vielen Dank auch für das anschließende vielfältige Frühstück mit anregenden Gesprächen.

Ein ganz besonderes Highlight war dann allerdings der Gottesdienst am Ostermontag, den weitestgehend der Remigius-Chor gestaltet hat. Vielen Dank für die Ostergeschichte von Max Drischner, die eigens für diesen Gottesdienst vom Chor einstudiert und mit wunderschönem Chorgesang und Soli geboten wurde. Es ist ein Segen, dass wir Menschen in der Gemeinde haben, die bereit sind, sich immer wieder solchen Herausforderungen zu stellen, um andere Gemeindemitglieder mit ihrem Gesang und Lesung zu erfreuen. **Vielen Dank** an Chorsänger/innen, Solisten und die Chorleitung! *Luise Claren*

Kindergottesdienste im Februar und im April

In diesem Jahr haben wir uns bisher zweimal zum Kindergottesdienst getroffen. Im Februar, passend zur „fünften Jahreszeit“, sprachen wir über das Thema „Rollen“.

Welche Rollen haben wir, als Kind der Eltern, in der Schule, unter Freunden? Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellten kurz verschiedene Personen dar, von denen die Bibel berichtet: David, Maria Magdalena, Zachäus oder Petrus hatten bestimmte Rollen (oder Aufgaben) inne und machten bestimmte Erfahrungen damit.



Und weil zu Rollen manchmal auch Masken gehören, die uns in eine andere Rolle schlüpfen lassen oder hinter denen wir uns verstecken können, fertigten wir anschließend gemeinsam Gipsmasken an. – Das wurde für das eine oder andere Kind zu einer großen Erfahrung, denn es verlangt ganz viel Vertrauen, sich in die Obhut eines anderen zu begeben, der die feuchten

Gipsstreifen vorsichtig ins Gesicht legt...

Währenddessen bereitete die „Küchen-Crew“ köstliche Wraps (das sind herzhafte Teigfladen) vor, die so lecker waren, dass einige Kinder (und Mathias Dittmar...) eine neue Leibspeise fanden. – Nach einem ereignisreichen Vormittag hieß es dann „Tschüss“ bis zum nächsten Kindergottesdienst im April.



Und am 21. April trafen wir uns zum Thema „Taufe“ im Pfarrhaus. In kleiner Runde zeigten wir uns unsere Taufkerzen, Mathias Dittmar las die mitge-



Seite 11 Nr. 3 / 2018

St. Remigius Suderburg

brachten Taufsprüche vor. Wir sprachen darüber, was die Taufe bedeutet und welche Symbole mit der Taufe in Verbindung stehen. Weil bei jeder Taufe die Kindersegnungsgeschichte vorgelesen wird, haben wir diesen Text als Bewegungsgeschichte nachgespielt: „Jesus gibt Kraft und Mut!“



Danach bastelten die Kinder neue Tauf-erinnerungskerzen, weil es einfach gut ist, sich am Kerzenlicht immer wieder an die Liebe Gottes zu erinnern. Das war eine geschäftige, konzentrierte Ruhe beim Basteln! Und weil mittags immer alle Hunger haben, gab es wieder (natürlich) Wraps...



Zum nächsten Kindergottesdienst treffen wir uns voraussichtlich am Ende der Sommerferien, am 4. August.

Anja Ostermann

Seniorenachmittag

Schon wieder ist ein Viertel des Jahres rum und wir hatten drei gemeinsame Nachmittage. Herr Möbius erklärte uns, wie Feuer aussieht - nämlich schwarz - und wie man sich schützen kann, indem man z.B. nicht zu viele Verlängerungskabel aneinanderreihet, wie wenig Zeit doch bleibt, um sich zu retten, wenn ein Feuer ausgebrochen ist. Das Weltgebetstagsteam brachte uns Surinam näher und die ortsansässige Akustikermeisterin erklärte uns das Ohr, wie Hören funktioniert und ggf. verbessert werden kann. Viele Fragen zu allen Themen konnten gestellt werden und wurden beantwortet.

Auch in diesem Jahr werden wir am ersten Freitag im August wieder eine Fahrt

mit den Senioren machen. Gerne können auch andere Gemeindemitglieder teilnehmen. Anmeldungen nimmt Martina Bombeck (Tel. 880818) entgegen. Wir freuen uns auf weitere Nachmittage mit Ihnen und laden Sie ein, zu kommen, zuzuhören, mit zu erzählen, Kaffee oder Tee zu trinken, Kuchen zu essen gegen einen Kostenbeitrag von 4 Euro. Also bis zum 1. Freitag im Monat um 14.30 Uhr

Martina Bombeck und Luise Claren

Remigius-Chor sucht weitere Mitsängerinnen und -sänger



Der Chor freut sich über Zuwachs in allen Stimmlagen (besonders in Tenor und Bass), auch ohne Chor-

erfahrung und Notenkenntnisse! Das jüngste Chormitglied ist 17, nach oben gibt es keine Grenzen. Geprobt wird immer montags von 19.00 bis 20.30 Uhr im Pfarrhaus.



Am Sonntag Kantate sang der Chor natürlich auch. Und die Sopranistin Stephanie Schneider (links im Bild) trug die

wunderschöne Händel-Arie "Singe Seele, Gott zum Preise", begleitet von der Geigerin Julia Schmidt aus Ebstorf vor.
Katrin Becker

Rückenwind



„Möge der Wind in Deinem Rücken sein, wie der Motor eines E-Bike beim Fahrrad“. Sogar zur Taufe von Mats Kaiser hatten Fahrräder einen Bezug.

Denn das war neu: Eine Taufe im Fahrradgottesdienst – wenn das nicht richtungsweisend für die Entwicklung eines kleinen Menschen sein kann.

Auch sonst war von der Herrlichkeit der Schöpfung, von Quellen und Bächen in öder Steppe und von Teichen und sprudelndem Wasser im heißen Wüstensand in der Predig die Rede.



Dr. Dieter Meyer und Dr. Jürgen Wrede erfuhren am Ende des Gottesdienstes eine besondere Ehrung durch den Umweltmanagementbeauftragten (UMB)

St. Remigius Suderburg

Günther Schröder. Beide waren in der Vergangenheit selbst UMBs gewesen und möchten jetzt gerne ein wenig kürzertreten. Mit dem Buch „Ökoroutine“ bekamen beide ein passendes (Abschieds-)Geschenk.

An Gottes herrlicher Natur konnten sich im Anschluss zahlreiche Radler in zwei Gruppen erfreuen. Die Zurückgebliebenen sprachen in der Zwischenzeit schon einmal Kaffee und Kuchen oder einem Kaltgetränk zu. „Treffpunkt Buch“, Bistro-Team und das Team vom „Grünen Hahn“ trafen letzte Vorbereitungen für die Zeit der Rückkehr der Radfahrer. Man freute sich über das sonnige, aber nicht zu heiße Wetter und fühlte sich so richtig wohl.



Nach dem deftigen Mittagessen (Geschnetzeltes mit Krautsalat und Tsaziki), organisiert von Bernd Peiser, ergaben sich viele interessante Gespräche. Natürlich konnte auch am praktischen Beispiel, den vielen Ausstellungsrädern von der Fa. Bike-Parc, fleißig gefachsimpelt werden. Und so manche Probefahrt mit E-Bikes wurde gerne in Anspruch genommen.

Kurz vor 14 Uhr war dann Schluss: Die Schlussandacht wurde kurzerhand um einige Minuten vorverlegt, um dem drohenden Regen zu entgehen. Aber der zog dann auch vorbei – ein rundum gelungenes Fest.

Günther Schröder

Kann der E-Bürgerbus in der geplanten Form überhaupt realisiert werden?



Die Vereinsgründung „Bürgerbus Suderburg e.V.“ ist erfolgreich abgeschlossen. Nach gründlichen Recherchen erweist sich Einiges als problematischer, wie zunächst geglaubt. Das war auch der Grund, warum die Tagesordnung auf dem letzten Workshop am 24. April kräftig durcheinandergewirbelt wurde.

St. Remigius Suderburg

Zuerst ging es um das Fahrzeug schlechthin. Der Vorstand hatte am Vortag auf einer Dringlichkeitssitzung beschlossen, keiner Übergangslösung (5 Jahre) mit einem Dieselbus zuzustimmen. Wie sich herausgestellt hat, gibt es im Moment nur einen einzigen Bürgerbus als Elektrofahrzeug, dessen Reichweite aber in keiner Weise für die Suderburger Bedürfnisse ausreicht. Es

-Anzeige-

handelt sich um einen umgebauten Nissan e-200 (Preis ca. 152.000 €). Er fährt in Göttingen mit einer Streckenleistung von 70 km. Benötigt werden mindestens 130 km. Die großen Konzerne VW und Mercedes entwickeln zurzeit Ihren Crafter bzw. Sprinter als E-Transporter. VW soll demnächst (?) schon einige Fahrzeuge an ausgewählte Kunden zum Praxisbetrieb ausliefern. Wir werden schauen, wie weit die Fahrzeuge dann fahren werden.


Diese Fahrzeuge müssen zum Bürgerbus (Niederflurfahrzeug) aufwendig umgebaut werden. Da es sich um ganz neue Konstruktionen handelt, dürfte es ca. ein Jahr dauern, bis ein Fahrzeug zu Verfügung steht. Die Preise werden geschätzt bei ca. 160 – 180.000 € liegen.

Auf der Hannover-Messe wurde der e.go Mover vorgestellt. Das ist ein fertiges Niederflurfahrzeug, das als Bürgerbus konfiguriert werden kann. Dieses Fahrzeug wäre ab 2020 am Markt. Der Grundpreis liegt bei 60.000 € plus Ausstattung als Bürgerbus. Dieses ist wohl im Moment das interessanteste Fahrzeug.

Die Ladetechnik wurde bei der ersten Betrachtung von der technischen Seite her ziemlich vernachlässigt. Die erste Idee einer Solaranlage auf dem Feuerwehrgebäude in Suderburg war aus

The advertisement features a woman, Magdalena Neuner, crouching on a wooden floor playing with colorful blocks. A sign above her reads "JOKA® FACHBERATER". Handwritten text on the floor says "Hier fühle ich mich zuhause!" and "Ihre Magdalen-Neuner". Below the image is a logo for "Malerteam Suderburg GMBH" with contact information: "29556 Suderburg Fax 05826/8588", "Hauptstraße 41 · Tel. 05826/281", and "www.malerteam-suderburg.de". The logo also includes the slogan "Mit uns können Sie sich zuhause wohlfühlen." and a graphic of a paintbrush.

-Anzeige-



Sonnenenergie für sich selbst und andere nutzbar machen

Die eigene Photovoltaikanlage produziert immer mal mehr Strom, als man selbst verbrauchen kann. Diese Spitzen werden mit Energiespeichersystemen der Deutschen Energieversorgung GmbH aus Leipzig sinnvoll aufgefangen. Die überschüssige Energie wird eingespeist, zur Verfügung gestellt und dort genutzt, wo sie gebraucht wird. Michael Gaede-Kelle und sein Team stehen voll und ganz dahinter und überzeugen private und gewerbliche Kunden von dieser Art der Energiegewinnung und -nutzung. Der staatlich geprüfte Elektroservicetechniker berät, installiert und überwacht die Anlagen. Sonnenenergie zu nutzen, schont die Umwelt und reduziert die Energiekosten in Haushalten und Betrieben. Lassen Sie sich beraten.

**Michael Gaede-Kelle | Lönsweg 6 | 29556 Suderburg
Tel. 0 58 26 - 12 96 | Mobil: 01 70-3 47 57 21
Email: gaede-suderburg@t-online.de**

2. In der Mittagspause muss der Bus an

eine Schnellladestation. Diese Strommenge könnte die Solaranlage auch bei bestem Sonnenschein nicht leisten.

Es müsste also zusätzlich ein Speicher mit einem Kostenvolumen von ca. 60.000€ beschafft werden. Aber auch dieser Speicher könnte vormittags bei bedecktem Himmel nicht immer ausreichend geladen werden. Eine Aufladung aus dem Netz ist nicht zulässig. Also muss eine Schnellladestation mit Netzbetrieb her. Kosten ca. 30.000 € plus Anschluss.

Damit wäre die Solaranlage eigentlich überflüssig, da auf jeden Fall die netzbetriebene Schnellladestation mit

zwei Gründen technisch nicht ausreichend durchdacht:

1. Wenn der Bus nach den Fahrten abends abgestellt wird, scheint keine Sonne mehr.

Grünstrom betrieben werden soll, um die erneuerbaren Energien zu nutzen. Eine weitere Möglichkeit wäre ein Contracting Modell für Solaranlagen. Hierbei müssen Dachflächen zur Verfügung gestellt werden, auf denen der Vertragspartner (Contractor) für uns

kostenlos Solaranlagen installiert und den Strom vermarktet. Dabei muss es sich um große Dachflächen handeln, die evtl. auch virtuell zusammengeslossen werden können. Eine Kleingruppe soll Möglichkeiten der Realisierung prüfen und ein Kleinkonzept mit Pro und Kontra für die Politik ausarbeiten.

In jedem Fall muss immer genügend Strom für die Aufladung der Batterien des Bürgerbusses zur Verfügung stehen. Und eine Garage für den Bus muss auf alle Fälle auch errichtet werden.

Eine Alternative wäre der Start für 5 Jahre mit einem Dieselfahrzeug; erst danach gäbe es wieder eine Förderung. Ein solches Fahrzeug stünde ab 2019 zur Verfügung. Damit würde aber der Grundgedanke, CO₂-neutral zu fahren verlassen.

Der Vorstand hatte in der letzten Vorstandssitzung (vollzählig) ausführlich und sachlich darüber diskutiert und sich beraten. Eine anschließende Abstimmung ergab, dass von unseren 9 Mitgliedern sich 8 für den E-Bus und 1 Mitglied sich für den Dieselbus entschied.

Der Tenor war, dass der Markt weiter beobachtet und alles in Ruhe vorbereitet und abgewogen werden soll; auch wenn der Start erst ein Jahr später erfolgen kann. Weiterhin hat der Vorstand beschlossen, dass alle Mitglieder des Vereins auf einer ordentlichen Mitgliederversammlung Ende Mai 2018

über diese grundsätzlichen Entscheidungen abstimmen sollen.

Günther Schröder

Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins BürgerBus Suderburg am 31. Mai

Alle Interessierten, Fahrer/innen und Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 31.05.2018 um 19:30 Uhr im Restaurant „Luthers Carpe Diem“, Suderburg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den stellvertretenden Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht zur aktuellen Situation des Vereins
4. Wahl einer/eines 1. Vorsitzenden - Wahlvorschläge - Durchführung der Wahl
5. Organisation der Öffentlichkeitsarbeit
6. Entscheidung des Vereins für die Antriebsart Elektromotor oder Dieselmotor
7. Termine
8. Verschiedenes *Jan Lueder*

St. Remigius Suderburg

Noch 13 Plätze frei! –Jugendfreizeit in Schweden vom 20. Juli bis 5. August 2018

In diesem Jahr heißt unser Ziel „Skoglundsgården“ und liegt in der Provinz Dalarna. Da, wo Schweden so ist, wie man sich Schweden so vorstellt. Wir werden in typisch schwedischen Holzhäusern in der Nähe von Enviken wohnen. Wie meistens in Schweden ist ein Badesee in der Nähe. Kanufahrten, Geländespiele, Workshops und lange Abende am Lagerfeuer gehören ebenfalls dazu.

Wir fahren mit einem Reisebus über die Vogelfluglinie über Fehmarn, Kopenhagen, Vätternsee und Örebro bis zum Ziel. Den nutzen wir auch für Tagesausflüge. In Skoglundsgården werden wir uns wie immer selber verpflegen. Und neben den vielen Freizeitbeschäftigungen wollen wir uns bei unseren „Termi- nen mit Gott“ die nötige Zeit nehmen. Wer nicht die ganze Zeit in einem normalen Bett schlafen möchte, hat die Möglichkeit an einer mehrtägigen Wanderung auf dem Siljanleden teilzunehmen. Wir werden in Zelten im Schlafsack übernachten und alles, was wir brauchen, in Rucksäcken mitschleppen. Zum Ausprobieren werden wir hier in der Umgebung vorher ein paar Probewanderungen machen. Da kannst Du Deine Möglichkeiten ausprobieren.



Anmelden kannst Du Dich ab sofort im Pfarrbüro unserer Suderburger Kirchengemeinde. Oder Du drückst Deine Anmeldung einfach einer Dir bekannten Person (Pastor, Jugendgruppenleiter, usw.) in die Hand.

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und für die Ausflüge, also „all inclusive“, betragen 480,- €. Das sind übrigens nur 28,23 € pro Tag – „ohne meinen alltours sag ich nichts“. Übrigens auch eine prima Geschenkidee für alle Anlässe! Für Jugendliche außerhalb der Kirchengemeinden Suderburg und Unterlüß können die Fahrtkosten etwas höher ausfallen. *Ingo Voigt*

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte schicken Sie uns Ihre Vorlagen im jpg-Format!

Preise:

1 Seite	120 €
½ Seite	65 €
⅓ Seite	45 €
¼ Seite	35 €



ENIDASO: Hoffnung geht in die Zukunft Ein Spendenprojekt für Kinder und Jugendliche in Ghana

Carina Wille, die ehemalige Studentin der Suderburger Hochschule und Organisatorin des damaligen Ghana-Fotoprojekts hat eine Idee...

Etwa die Hälfte der Bevölkerung Ghanas ist unter 16 Jahre alt und trotz eines vorhandenen Bildungssystems besuchen nur wenige Kinder und Jugendliche die Schulen. Die Einschulungsrate liegt bei 65 % der Mädchen und Jungen, auf weiterführende Schulen (ab zwölf Jahren) gehen 35 % der Mädchen und 39 % der Jungen. Der Grund für die Ausschließung vom Bildungssystem liegt in der finanziellen Not vieler Familien in Ghana. Ab den weiterführenden Schulen fallen Schulgebühren an, die die Familien oft nicht bezahlen können. Werden die Schulgebühren nicht bezahlt, dürfen die Kinder und Jugendlichen die Schule nicht (weiter)besuchen. Darüber hinaus werden die Kinder und Jugendlichen in den Familien gebraucht, sie helfen im Haushalt und kümmern sich um ihre kleineren Geschwister oder gehen in ihrem jungen Alter schon arbeiten, um sich ihre eigenen Schulgebühren zu verdienen. So kommt es u. a. dazu, dass Kinder und Jugendliche ihre eigenen Tätigkeiten an andere Menschen verkaufen (hierzu gehört auch Prostitution). Die Folge ist ein Kreislauf aus Abhängigkeiten, aus dem die Kinder und Jugendlichen nur selten einen Ausweg finden.



Das Projekt Enidaso: Hoffnung geht in die Zukunft

Das Spendenprojekt für Kinder und Jugendliche in Ghana soll den Namen „Enidaso“ tragen. „Enidaso“ bedeutet auf Twi (Sprache in Ghana) „Hoffnung“ und diese Hoffnung möchten wir den Kindern und Jugendlichen

St. Remigius Suderburg



in Ghana mit Ihrer Unterstützung (zurück)geben, denn Hoffnung geht in die Zukunft und die Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft des Landes.

Wir möchten mit Ihrer Unterstützung den Kindern und Jugendlichen ein unbeschwertes und kindgerechtes Leben ermöglichen mit dem Ziel einer selbstständigen und unabhängigen

Zukunft. Das Projekt soll verhindern, dass Kinder und Jugendliche von Bildung ausgeschlossen werden, auf der Straße leben und/oder sich an andere Menschen verkaufen müssen. Das Projekt soll eine Hilfe zur Selbsthilfe sein und den Kindern und Jugendlichen durch die Ermöglichung von Bildung helfen, es aus dem Kreislauf aus Abhängigkeiten zu schaffen, sodass sie eines Tages auf ihren eigenen Beinen stehen.

Ich stelle mir vor, dass das Projekt gemeinsam von Herrn Pastor Mathias Dittmar in Suderburg, Herrn Pastor Peter Kwaku Oduro in Ghana und mir durchgeführt werden. Ich bin Carina Wille, 25 Jahre alt und war zwischen meinem Abitur und meinem Studium in Suderburg das erste Mal im Jahr 2012 in Ghana. Seitdem war ich noch dreimal da und habe bereits kleine Projekte mit Hilfe der beiden Pastoren durchgeführt. Seit 2016 arbeite als Sozialpädagogin in einer Jugendwohngruppe in Hannover und bilde mich derzeit berufsbegleitend zur Traumapädagogin weiter. Am 23. April diesen Jahres geht es für mich erneut für drei Wochen nach Ghana. Pastor Oduro ist seit einigen Jahren mein ständiger Ansprechpartner und meine Person des Vertrauens vor Ort.



Ihre Unterstützungsmöglichkeiten:

Sie haben Lust bei der Entstehung des Projektes mitzuwirken? Wir wünschen uns für das Projekt einen Kreis aus Unterstützer/innen, die mit ihren Fähigkeiten das Projekt entstehen lassen. Wir brauchen Menschen, die sich den Verwaltungsaufgaben von Spenden widmen, die dem Projekt ein Logo gestalten, die eine Internetseite erstellen und pflegen, die Flyer gestalten und drucken, usw.

Starten Sie Ihre eigene Spendenaktion:

Sie haben eine Idee, wie Sie eine Spendenaktion für das Projekt starten können? Dann kontaktieren Sie uns gerne und wir erarbeiten gemeinsam die Umsetzung. Es gibt viele Möglichkeiten und Anlässe, Spenden zu sammeln, z. B. Geburtstagsfeiern, Kuchenverkauf, Spendenlauf, Flohmärkte, Schulkonzerte usw.

Werden Sie Pate / Patin oder Patenfamilie:

Sie haben Interesse, eine Patenschaft für eines der Kinder/der Jugendlichen zu übernehmen? Dann kontaktieren Sie uns gerne, sodass wir ins Gespräch kommen, Sie Ihre Fragen stellen können und wir Ihnen weiteres Informationsmaterial zukommen lassen können.

Werden Sie Spender / Spenderin:

Sie möchten das Projekt einmalig und ungebundener als in einer Patenschaft unterstützen? Auch diese Form der finanziellen Unterstützung wird sehr benötigt, um den Kindern und Jugendlichen eine zuverlässige Hilfe zu ermöglichen (auch wenn Patenschaften abbrechen), um Pastor Oduro eine Aufwandsentschädigung zukommen zu lassen, um unvorhersehbare Geschehnisse händeln zu können, um das Projekt auszuweiten usw.

Werden Sie Multiplikator / Multiplikatorin:

Informieren Sie die Menschen in ihrem Umfeld über dieses Projekt und verteilen Sie das Informationsmaterial.

Kontakt:

Sie haben Interesse, Teil des Projekts zu werden? Sie haben Fragen oder weitere Anregungen und Ideen für das Projekt? Dann kontaktieren Sie uns gerne!



<p>Pastor Mathias Dittmar Postanschrift: An der Kirche 3, 29556 Suderburg Email: geopastor@gmail.com Telefon: 05826-267</p>	<p>Carina Wille Postanschrift: Papenstieg 9, 30171 Hannover Email: carinawille@googlemail.com</p>
--	---

MEDASE – Danke! (Carina Wille)

St. Remigius Suderburg

Einladung zum Mitfeiern – Jubiläumskonfirmation

Zur diesjährigen Jubiläumskonfirmation am 19. August 2018 laden wir alle ein, die in diesem Jahr Goldene, Diamantene oder Eiserne Konfirmation feiern, auch wenn Sie woanders konfirmiert worden sind, herzlich ein. Der Festgottesdienst mit Abendmahl beginnt um 9.30 Uhr in der Kirche.



Leider kommt es immer wieder vor, dass sich Personen melden, die zum Kreis der Jubilare gehören und nicht eingeladen

wurden. Oft ist es dann so, dass die Anschrift hier nicht bekannt ist, weil ein Umzug stattgefunden oder der Name sich geändert hat. Um dieses Ärgernis zu vermeiden bzw. zu mindern, bitten wir alle, die davon betroffen sein könnten oder denen eine solche Änderung bekannt ist, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

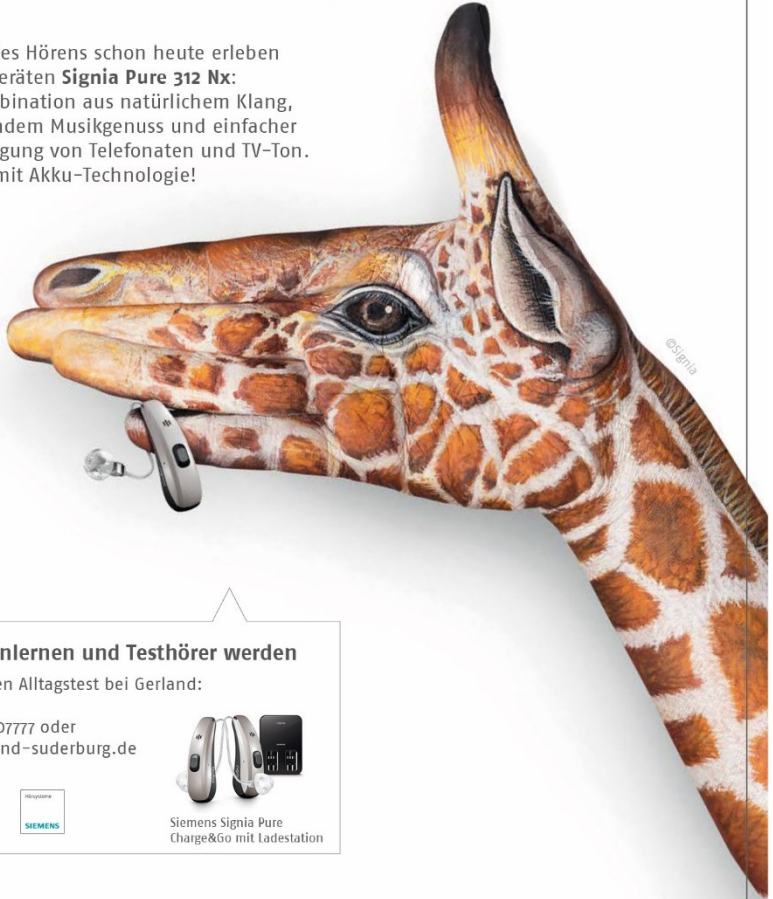
Wenn Sie noch nicht eingeladen worden sind, senden Sie einfach eine kurze Nachricht per Post oder Mail (kg.suderburg@evlka.de) oder rufen Sie an (Tel. 05826-8223). Herzlichen Dank.

Monika Stratmann-Müller

Jetzt testen: 

WELTNEUHEIT FÜR NATÜRLICHES HÖREN ■

Die Zukunft des Hörens schon heute erleben
mit den Hörgeräten **Signia Pure 312 Nx**:
Perfekte Kombination aus natürlichem Klang,
beeindruckendem Musikgenuss und einfacher
Direktübertragung von Telefonaten und TV-Ton.
- Jetzt auch mit Akku-Technologie!



Jetzt Kennenlernen und Testhörer werden

Machen Sie den Alltagstest bei Gerland:

Tel. 05826.8807777 oder
service@gerland-suderburg.de

signia
Life sounds brilliant.



Siemens Signia Pure
Charge&Go mit Ladestation

50
JAHRE

Gerland Hörgeräte
Bahnhofstr. 46/48 | 29556 Suderburg
Tel. 05826.8807777
www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

-Anzeige-

St. Remigius Suderburg

Mai 2018

Pfingstsonntag, 20.05. um 09.30 Uhr:

Freiluftgottesdienst mit Taufen am Hardausee (P. Mathias Dittmar)

Pfingstmontag, 21.05. um 11.00 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst in Uelzen im Festzelt auf dem Herzogenplatz.

Zu ihrem traditionellen gemeinsamen Gottesdienst am Pfingstmontag laden die Mitgliedsgemeinden der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Uelzen ein. Die Predigt hält Pastor Marco Kirchner vom Christuszentrum Uelzen. Die musikalische Begleitung übernehmen Bläser des Posaunenchores Oldenstadt und der Selbständigen ev.-luth. Kirche (SELK). Im Anschluss an den Gottesdienst wird gegrillt.

Trinitatis, 27.05. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst. (Präd. Anke Schlüter), anschl. Kirchenkaffee im „Treffpunkt Buch“

Juni 2018

1.So. n. Trinitatis, 03.06. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar)

2.So. n. Trinitatis, 10.06. um 11.00 Uhr:

Gottesdienst mit Kirchenband EXAUDI mit Einführung des neuen Kirchenvorstands (P. Mathias Dittmar)

3.So. n. Trinitatis, 17.06. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst (Präd. Anke Schlüter), anschl. Kirchenkaffee im „Treffpunkt Buch“

4. So. n. Trinitatis, 24.06. um 09.30 Uhr:

Freiluftgottesdienst am Hardausee mit Posaunenchor Bahnsen/Eimke (N.N.)

Juli 2018

5. So. n. Trinitatis, 01.07. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Anke Schlüter)

6.So. n. Trinitatis, 08.07. um 11.00 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl im Vereinshaus Hamerstorf zum Schützenfest (Präd. Anke Schlüter)

St. Remigius Suderburg

7. So. n. Trinitatis, 15.07. um 11.00 Uhr:

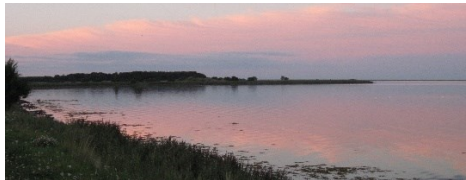
Sommerkirchengottesdienst in Eimke (P. Mathias Dittmar)

8. So. n. Trinitatis, 22.07. um 10.00 (!) Uhr:

Sommerkirchengottesdienst im Festzelt beim Marktplatz in Suderburg zum Schützenfest der Kyffhäuser Kameradschaft (Pn. Utta Dittmar)

9. So. n. Trinitatis, 29.07. um 11.00 Uhr:

Sommerkirchengottesdienst in Holdenstedt (P. Jörn Averbeck)



August 2018

10. So. n. Trinitatis, 05.08. um 11.00 Uhr:

Sommerkirchengottesdienst auf dem Sportplatz von Böddenstedt zum Sportvereinsfest. (Pn. Ann-Kathrin Averbeck)

Samstag, 11.08. um 09.00 Uhr:

Einschulungsgottesdienst (P. Mathias Dittmar)

11. So. n. Trinitatis, 12.08. um 11.00 Uhr:

Gottesdienst mit Kirchenband EXAUDI (P. Mathias Dittmar)

12. So. n. Trinitatis, 19.08. um 09.30 Uhr:

Festgottesdienst mit Abendmahl zur Jubiläumskonfirmation (Goldene Konfirmation und älter) (P. Mathias Dittmar)

13. So. n. Trinitatis, 26.08. um 09.30 Uhr:

Freiluftgottesdienst am Hardausee mit Posaunenchor Bahnsen/Eimke (P. Mathias Dittmar)

September 2018

14. So. n. Trinitatis, 02.09. um 09.30 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Anke Schlüter)

St. Remigius Suderburg

Konfirmation an Misericordias Domini am 15.04.2018



A woman in a red shirt and black boots sits on a piano bench, holding a clarinet. To her right are several colored boxes listing instruments: Akkordeon (teal), Blockflöte (red), Gitarre (orange), Klarinette (blue), Klavier (red), Orgel (teal), Querflöte (blue), and Saxophon (orange). A QR code is located below the instrument list. A red starburst graphic contains the text: Lesung, Musik und Kabarett, www.hörsaal-suderburg.de, Schauen Sie doch mal vorbei!

Musikschule Suderburg
Musikschule Jan Kukureit
Burgstraße 21 • Suderburg

Find us on www.facebook.com/musikschule-suderburg
Ruf 0 58 26/958 928
www.musikschule-suderburg.de

-Anzeige-

Rasthaus Alte Schule Hösseringen *: mit Brot, Bett und Buch*

EIN ORT ZUM VERWEILEN UND GENIEßEN:

Frühstück und Brunch nach Absprache und Voranmeldung
Restaurant mit abwechslungsreichem täglichen Mittagstisch
Dorfcafé mit Kaffee, Tee, Torten, Eis

Hinter den Höfen 7 • 29556 Hösseringen

Tel. 05826/8343 • www.dorfcave-hoesseringen.de

Täglich geöffnet von 11.00 bis 18.00 Uhr

-Anzeige-



Fachhandel & Floristik

EMS Elvira Müller

Hauptstr. 51, 29556 Suderburg

Tel. (05826) 73 61, Fax 73 62

Trauerfloristik:

- **Sargschmuck und Kränze**
- **Friedhofsbepflanzung**



-Anzeige-

meyn Grabmale

*zeitlos- klassisch, kreativ- modern
oder als naturbelassener Felsen*



Michael Meyn,
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
29525 Uelzen Gr. Liederner Str. 24 Tel. 0581- 2782
info@meyn-stein.de www.meyn-stein.de

-Anzeige-

„Ihre Zufriedenheit.- Unsere Leistung“

Häusliche Krankenpflege Moderne Wundversorgung

Hauswirtschaft Pflegekurse für Angehörige

Verhinderungspflege Kostenlose Beratung

Häusliche Betreuung Betreutes Wohnen

Mittagstisch u. EaR ab 4,95 NEU: Demenzcafé



Für Termine und Fragen erreichen Sie uns unter

24h Rufbereitschaft: 05826/ 950884

-Anzeige-

St. Remigius Suderburg

Gruppen und Kreise

Montag

Remigius-Chor von 19:00-20:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bolt-Jöhnke, Tel. 05802-4953.

Dienstag

Gesprächsgruppe, in ungeraden Wochen ab 9:00 Uhr im Pfarrhaus, I. Schwertfeger, Tel.: 1413.

Kinderchor ab 4 Jahre von 14:30-15:15 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141.

Treffpunkt Buch von 15:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

„**Grüner Hahn**“, 1. Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr im Pfarrhaus, G. Schröder Tel.: 1575.

Männerrunde, 2. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr Pfarrhaus, M. Dittmar, Tel. 267.

Posaunenchor ab 19:30 Uhr. Termine und Ort bitte bei C. Klipp, Tel.: 05873-980914 erfragen.

Dienstagsfrauen, 2. Dienstag im Monat. ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, A. Schröder, Tel. 1575,
L. Claren, Tel. 8488.

Trainee- Gruppe für Jugendliche, 18.00-20:45 Uhr, 14tägig, abwechselnd Gerdau und Jugendraum
Suderburg, Diakon I. Voigt Tel. 05826-9585043.

Mittwoch

Frauenkreis alle 14 Tage ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus, H. Bartel Tel.234, U. Dyck Tel. 7496 und
T. Breiholz Tel. 1351.

Kirchenband ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141, nach Vereinbarung.

Donnerstag

Konfirmandenunterricht von 17:00-18:30 Uhr im Pfarrhaus, Pastor M. Dittmar Tel.: 267.

Treffpunkt Buch von 16:00-19:00 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

Gitarrengruppe von 18:00-19:00 Uhr, Pfarrhaus, T. Tornow, Tel. 8091.

„**Neue Frauengruppe**“ 2. Donnerstag im Monat. Ort & Zeit bei E. Buzcek Tel.: 8480 erfragen

Jugendgruppe von 18.00 -19.30 Uhr, geleitet im Wechsel von Korinna Kreklau, Nadja Sterneck,
Marleen Eggers, Julia Weuffen, Saskia Steffen und Malte Müller, Jugendraum

„**Die Lesebrille**“, **Literaturkreis**, 3. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr. Ort bitte bei U. Strehlow,
Tel.: 1292 erfragen.

Kirchenkreis- Jugendband, 19:00 Uhr-21:30 Uhr im Bandraum, Diakon I. Voigt Tel. 9585043.

Freitag

Seniorenachmittag, 1. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bombeck, Tel. 880818.

Abendandacht, letzter Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Kirche, G. Schröder, Tel.: 1575.

Aktuelle Informationen und Änderungen zu den Aktivitäten der Gemeinde
finden Sie auch unter: <https://st-remigius-suderburg.wir-e.de/>

St. Remigius Suderburg

So erreichen Sie uns:

Pastor Mathias Dittmar

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-267, Email: geopastor@gmail.com

Kirchenvorstand, 1. Vors. Anke Schlüter

Alte Dorfstr. 35, 29556 Räber, Tel. 05826-1318

Küsterin Monika Gröwe

Heerstr. 23, 29556 Hösseringen, Tel. 05826-1407

Friedhofswart / Küster Hermann Müller

Holxer Str. 5c, 29556 Suderburg, Tel. 05826-1635

Gemeindebüro, Sekretärin Monika Stratmann-Müller

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-8223, Fax 05826-8296
Di. und Do. 8:30 - 11:30 Uhr, Mi. 8:30 - 10:30 Uhr, Fr. 14:30-16:30 Uhr
Email: kg.suderburg@evlka.de

Diakoniebeauftragter Martin Tuttas

Tel. 05826-9509494, Email: diakonie@st-remigius-suderburg.de

Bankverbindung der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg

IBAN: DE65 2585 0110 0000 0088 88, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Förderverein Kirchengemeinde Suderburg, Regina Roberts-Grocholl

Obere Twiete 13, 29556 Suderburg, Tel. 05826-7141

Email: foerderverein@st-remigius-suderburg.de

IBAN: DE93 2585 0110 0009 0003 81, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

IBAN: DE14 2586 2292 0042 0042 00, BIC: GENODEF1EUB, Volksbank Uelzen-Salzwedel

Bankverbindung Stiftung „Kirche im Dorf“

IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Kennwort: „Zustiftung Suderburg“

3. Regionaler Kirchentag im Missionarischen Zentrum Hanstedt



Beim Konzert des Gospelchors „Voices of Joy“ sprang der berühmte Funke der Begeisterung auf das Publikum über.



Da berühren sich Himmel und Erde... – Christi Himmelfahrt im Arboretum Melzingen



Bei herrlichem Wetter konnte man einen schönen Gottesdienst mit anschließendem Mittagsbuffet erleben. Dazu trug auch der Posaunenchor Holtenstedt unter der Leitung von Dorothee Drögemöller bei. Die Predigt in diesem Regionalgottesdienst hielt Pastorin Anne Stucke aus Ebstorf.



Sommerkirche

Im Anschluss an die Sommerkirchen-Gottesdienste sind alle herzlich zu einem Mittagsimbiss eingeladen.

10. Norddeutsches Gospelchortreffen in Uelzen

10. Norddeutsches



Den 7. - 9. September 2018 sollten sich Freunde der Gospelmusik unbedingt vormerken und freihalten! Dann findet in Uelzen das Norddeutsche Gospelchortreffen statt, das in diesem Jahr sein zehntes Jubiläum feiert. Bereits das erste Treffen dieser Art, das 1999 ebenfalls in Uelzen stattfand, sorgte für so große Begeisterung, dass in der Folge viele neue Chöre gegründet wurden.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“ Dieser Gedanke, der damals aufkam, beflügelt seitdem alle nachfolgenden Treffen. Die Musik und der Spaß am gemeinsamen Singen bringt die Chöre zusammen und baut Brücken - auch zu den Menschen außerhalb der Kirchen.

Zum diesjährigen Gospelchortreffen werden ungefähr 500 Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten norddeutschen Raum erwartet. Schon am Freitagabend werden Auftakt-Konzerte einige Kirchen im Landkreis Uelzen in eine glanzvolle

Stimmung tauchen. Der Samstag beginnt bereits am frühen Vormittag mit einer dreiteiligen Konzert-Stafel, die sich am Mittag und Nachmittag fortsetzen wird.



Beim Abschlusskonzert mit Gospelband werden sich alle Stimmen zum Mass Choir vereinigen und für ein Klangerlebnis sorgen, das sprichwörtlich unter die Haut gehen wird. Weitere Beiträge der Teilnehmer werden das Konzert zusätzlich bereichern.

Am Sonntag wird die „gute Nachricht“ - denn das bedeutet "Gospel" - zusätzlich noch in einigen Gospel-Gottesdiensten in und um Uelzen verkündet werden. Lassen Sie sich verzaubern! Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei!

Christof Struck

Aus dem Kirchenkreis

Leben in Gemeinschaft – FSJ oder BFD in Hanstedt I

Missionarisches Zentrum
Hanstedt 

Für 1 Jahr in einer Lebens-, Dienst - und Glaubensgemeinschaft miteinander leben. Das ist die Chance, in allen Bereichen zu wachsen, zu lernen und sozusagen "fit für's Leben" zu werden. Beginn ist am 14. August 2018.

Neun junge Erwachsene leben für ein Jahr in christlicher Gemeinschaft zusammen, kümmern sich um die Gäste und laden Menschen zum Glauben ein. In einer

Werbe-Anzeige heißt es: "Im „Tagungshaus mit Herz“ könnt Ihr ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD) machen. Beides ist über das "netzwerk-m" anerkannt und wird entsprechend begleitet.

Gästegruppen begleiten und versorgen, zusammenleben und arbeiten, Andachten gestalten, etwas Sinnvolles tun und Spaß haben - ein FSJ in Hanstedt I ist Herausforderung und Chance zugleich. Bei Interesse meldet Euch sofort."

Wir freuen uns, wenn Sie für die Hausgemeinde werben und / oder selbst überlegen, mitzumachen.

Anfragen bitte an Jens Hagedorn: 05822-5205 oder an das FMD-Büro 05822-6001.



Missionarisches Zentrum www.mz-hanstedt.de/fsj

WIR SUCHEN DICH

GEMEINSCHAFT
ARBEIT
GLAUBE
DU & GOTT

WWW.FOTOJET.COM

Hier die Seite für unsere kleinen Leser des Gemeindebriefes.



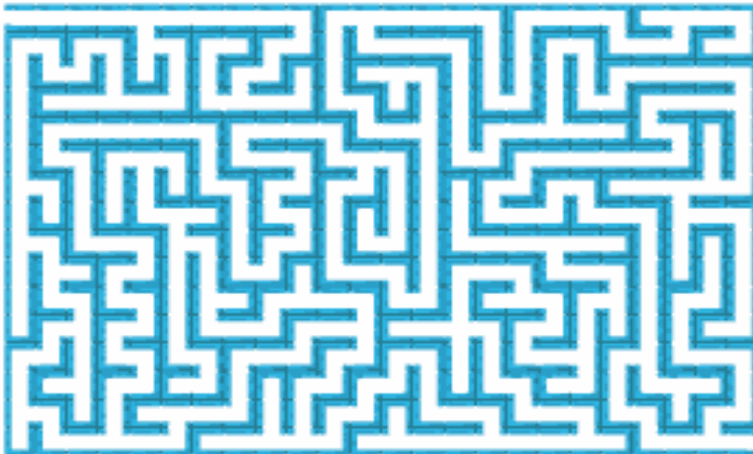
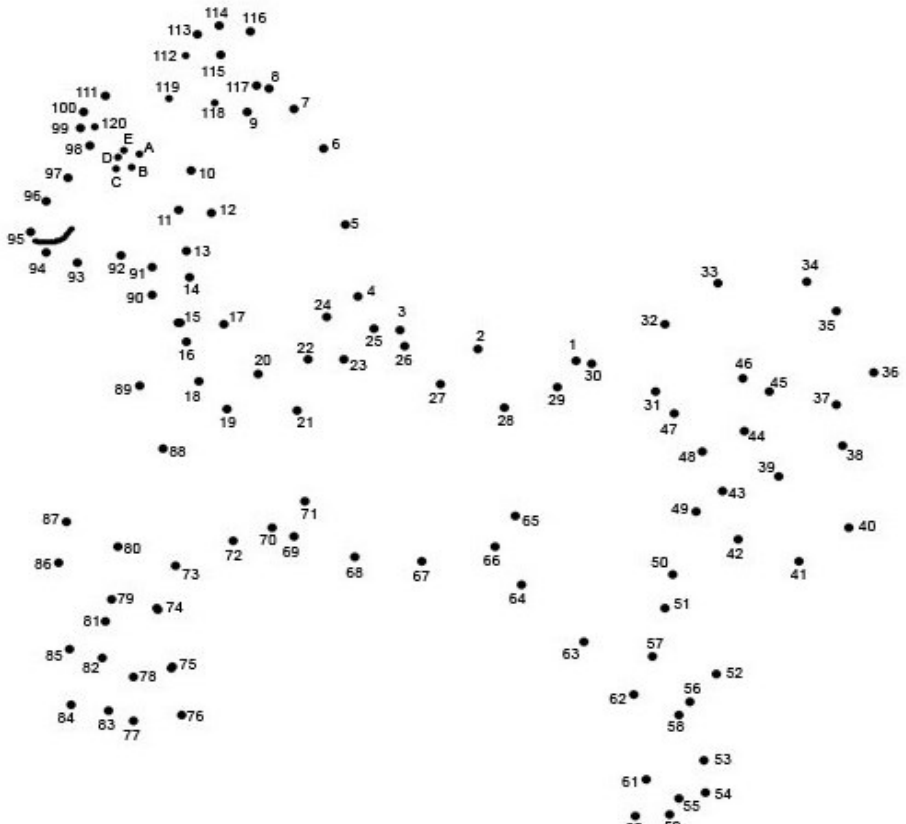
Viel Spaß
Das KiGo-Team ;)

Rätselreim:

1. Worum geht es? Der Hund hat eine, jeder Hahn auch. Eine Katze hat zwei. Ein Goldhamster kann gleich mit drei aufwarten.
2. Welches Wort kann man diesen drei Begriffen voranstellen, sodass dabei neue Wörter entstehen?
PILZ, SCHLAG, ZEIT
3. Wenn man ihn braucht, kann man ihn nicht kaufen. Und kann man ihn kaufen, braucht man ihn nicht.

MINA & Freunde





Lösung:

1. Gesucht ist die Anzahl der Silben:
Hund, Hahn, Katze, Goldhamster
2. Stein
3. Einen Sarg

Konfirmation 2018



- Anzeige -

thermomix

Bezirksbüro Uelzen

Kochkurse, Erlebniskochen und
fachliche Beratung in
unserem Thermomix-Kochstudio

in 29525 Uelzen OT Borne
Bornbachstr. 6

heidrun.bauck@vorwerk.de
0581 73422
0581 3897691



St. Nicolai Holdenstedt

Männerfrühstück

Am Samstag, den 3. Februar war das Männerfrühstück Uelzen zu Gast im Gemeindehaus Holdenstedt.

Ca. 40 Männer trafen sich zum Frühstück und zum Vortrag von Jörn Averbeck, Pastor der Michaelis-Gemeinde in Gerdau.

Nach der herzlichen Begrüßung von Pastorin Utta Dittmar und einem reichhaltigen Frühstück ging es um das Thema GEBET.

Aufenthalt und die Erfahrungen im Gebetshaus in Augsburg eröffneten dann eine neue Dimension des Gebets. Das Gebet als "heilige Zeit" befreit vom frommen Leistungsdruck, denn beten heißt nicht nur logisch erfassen und formulieren, sondern auch sich ganzheitlich mit Gefühl, Körper und Sinnen Gott anzuvertrauen. Gott muss nicht im Gebet erinnert, informiert, überzeugt oder belehrt werden. Er sucht in Liebe die Beziehung zum Betenden, des-



Anhand seiner eigenen Biographie schilderte Pastor Averbeck seine spirituell-christliche Entwicklung von der EC-Jugendarbeit über das theologische Studium bis zum Vikariat. Gerade in der Zeit des Vikariats wurde zwar das Pastoren-Handwerk erlernt, eine geistlich tiefgehende Führung aber vermisst. Der

sen Echtheit, Sehnsucht, Ehrlichkeit und Demut.

In der Fürbitte wird der Beter nicht heruntergezogen ins Elend um dessen Beseitigung er bittet, wenn er den Verheißungen Gottes vertraut. Das befreit vor Überlastung. Probleme vor Gott bringen, heißt auch: Verantwortung abgeben an Gott. So

St. Nicolai Holdenstedt

wird im Gebet Friede und Stärke geschenkt, denn – Du bist die Karte, auf die ich alles setze – so der Titel des Vortrags.

Das Gehörte wurde anschließend in einer kleinen Gebetsübung praktisch durchgeführt, eine bereichernde Erfahrung.

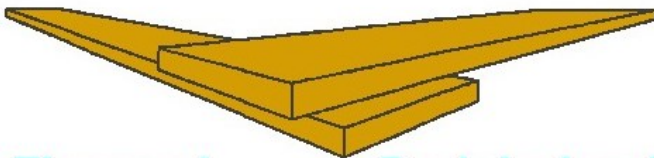
Gerd Bauer



- Anzeige -

Schütte Holzbau GmbH

**Jetzt neu
im Programm**



Zimmerel

Dachdeckerei

**Baumfällungen
Alles rund um's Dach**



fachgerechte
Baumfällungen
vom Forstwirt
inkl. Risikofällungen
mit Klettertechnik

Holdenstedter Straße 3 • 29525 Uelzen

Tel.: 0581/53 71 • Fax: 0581/7 60 30

E-Mail: Schuette-Uelzen@t-online.de

www.Schuette-Holzbau.de

St. Nicolai Holdenstedt

Eine gelungene Überraschung

Morgens bekam Utta Dittmar von Dorothee Drögemüller die Melodie „Happy Birthday“ auf ihr Smartphone geschickt. Der Holdenstedter Posaunenchor



hatte dieses Geburtstagsständchen eingespielt. Mehrfach an diesem Tag hörte sich die Holdenstedter Pastorin diese Melodie an. Am Abend dachte sie, das Smartphone würde selbständig die Posaunenklänge abspielen.

Aber dieses Mal war es live! Dorothee Drögemüller hatte sich mit acht Mitgliedern des Posaunenchores auf den Weg nach Suderburg gemacht. Vorausgegangen waren ein paar konspirative Telefonabgesprachen zwischen Bernd Manning und Mathias Dittmar. Alle „hielten dicht“! Und das geplante Abendessen beim Griechen wurde Dank des Außerhausservices nach Hause verlegt.

Mathias Dittmar

Seniorenachmittag

Am 15. August findet im Pfarrhaus wieder unser beliebter Seniorennachmittag statt, zu dem wir herzlich einladen.

Ab **14:30 Uhr** wollen wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich beieinandersitzen. Als Gast begrüßen wir dieses Mal Herrn Wiermann, der über die Arbeit des Weißen Ring berichten wird. Der gemeinnützige und bundesweit tätige Verein „Der Weiße Ring“ hilft Menschen, die Opfer von Kriminalität und Gewalt geworden sind, und ist außerdem in der Kriminalitätsprävention tätig.

Jeder, der und die Zeit und Lust hat, zu kommen, ist sehr herzlich vom Team des Seniorennachmittags eingeladen!



Hokus Pokus Musikus

Oder: Wenn die Tuba lo(c)kt...

Der Posaunenchor Holdenstedt und Zauberer Stephan Krauß hatten zu einem magischen Konzert für Kinder in das große Gemeindehaus von St. Johannis eingeladen.

Die Wahl erwies sich als richtig, denn alle, alle kamen und Groß und Klein saßen dicht an dicht und folgten fasziniert einem ungewöhnlichen Programm, das Chorleiterin Dorothee Drögemüller sich zu dem Motto „Hokus Pokus Musikus“ ausgedacht und mit Stephan Krauß erarbeitet hatte. Ein völlig neues Konzept, wie man es aus der herkömmlichen Posaunenarbeit nicht kennt,

das aber deutlich macht, über welche Bandbreite ein moderner Posaunenchor heute verfügt. Mit Spannung verfolgten nicht nur die Zuhörer, sondern auch die Bläser/innen selbst, was da auf sie zukam. Mangels Erfahrung ließ sich gar nicht einschätzen, ob das nun ein Flop oder ein Erfolg werden würde.

Dorothee Drögemüller und Stephan Krauß führten in einem Wechselspiel launig durch das Programm und zogen die Besucher in ihren Bann.

St. Nicolai Holdenstedt

Geheimnisvoll eröffnete Stephan Krauß das Konzert mit den Worten „ein Zauber liegt in der Luft“ und zog vor den fassungslosen Kindern („Das geht doch gar nicht!“) mit einer raschen Armbewegung ein rotes Tuch aus dem Nichts hervor. Dorothee hielt dagegen und meinte Musik liege in der Luft, das sei die wahre Magie, hob den Taktstock und musste feststellen, dass offenbar der Zauberer alle Noten weggezaubert hatte, weshalb



der Chor mit einem ohrenbetäubenden Chaos einsetzte. Zum Glück gelang es einem Jungen aus dem Publikum, mit Hilfe des magischen Dirigentenstabes von Dorothee und der Formel „Hokus Pokus Musikus“ die Noten wieder herbeizuzaubern,

so dass der Chor nun endlich loslegen konnte und mit der Sesamstraße einen Reigen bekannter Kinderlieder eröffnete. Die Kinder



St. Nicolai Holdenstedt



fühlte sich sofort heimisch und sangen kräftig mit bei der Biene Maja und Pippi Langstrumpf; dazu präsentierte der Zauberer ein Mädchen aus dem Publikum, das „stärkste Mädchen von Uelzen“, das die losen Enden zweier Seile in einer Hand so festhielt, dass zwei Erwachsene sie nicht auseinanderziehen konnten. Plötzlich aber zog aus den Tiefen der Karibik ein Sturm auf, angefacht vom Posaunenchor (Black Pearl), fegte durch die Menge, trieb einen Tisch vor sich her, und der Zauberer hatte seine Mühe ihn durch das Publikum zu verfolgen und über den



Köpfen der Kinder wieder einzufangen.

Nachdem sich der Sturm gelegt hatte, suchte man nach einer Erklärung für diese ungewöhnlichen Dinge. „Frag doch mal die Maus“, sagte Dorothee zu den Klängen der Sendung mit der Maus. Aber die Maus wusste es auch nicht. Zauberei ist eben Zauberei!



Der Zauberer präsentierte dann mit Hilfe aus dem Publikum ein musikhörendes Tuch, das gerade das Instrument erkennen konnte, das man nach Wahl gerade gehört hatte, darunter auch unsere Tuba“

Emma“, die sodann von ihrem Tubamotivführer Carsten unter Dampf gesetzt wurde und fröhlich rauchend den Chor zu einer Reise auf die Insel mit zwei Bergen nach Lummerland anführte.

St. Nicolai Holdenstedt



Stephan Krauß beendete das Zauberkonzert, und genauso geheimnisvoll wie es gekommen war, verschwand das rote Tuch vor den erstaunten Augen der Kinder wieder. Mit dem wunderschönen Choral „Weißt du wieviel Sternlein stehen“

entließ der Posaunenchor die kleinen und großen Zuschauer in den Nachmittag und gab ihnen mit der Biene Maja noch einen Ohrwurm mit auf den Weg.

Uns und auch dem Zauberer hat das Konzert unglaublich viel Spaß gemacht, und für die Bläser/innen war es manchmal nicht ganz einfach, bei all der ausdrucksstarken Fröhlichkeit der Kinder und ihrem Lachen konzentriert zu bleiben. Ihnen hat es offensichtlich gefallen, und auch den Erwachsenen, die sich teilweise in die Kinderzeit zurückversetzt fühlten. Ob wir das denn jetzt jedes Jahr machen würden, war die



St. Nicolai Holdenstedt

Anfrage. Und so finden bei uns bereits Überlegungen statt, die Veranstaltung an anderer Stelle zu wiederholen.



Nach dem Konzert hatten die Kinder Gelegenheit, die Instrumente einmal selbst auszuprobieren, wovon sie bei Trompete, Posaune und natürlich der dicken Tuba reichlich Gebrauch gemacht haben.



Im Anschluss an die Sommerferien bietet der Posaunenchor eine neue Anfängergruppe an. Wer Lust hat mitzumachen, ob jung oder schon älter oder Wiedereinsteiger, melde sich bei Dorothee Drögemüller (0160 – 725 4703) oder Bernd Manning (0581/70898 oder 0171/684 9925) oder einfach unter info@posaunenchor-holdenstedt.de. Besuchen Sie unsere homepage www.posaunenchor-holdenstedt.de



Bernd Manning
Fotos: Tina Schröder
(info@photomomente.de)

Polzeiorchester Niedersachsen

Experten für den guten Ton



Polizeikommissariat
Uelzen



St. Nicolai-Kirche

Benefizkonzert Donnerstag, 14. Juni, 19 Uhr St. Nicolai - Kirche Holdenstedt

29525 Uelzen, Schloßstraße 8

Eintritt frei.
Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit der
Kirchengemeinde in Holdenstedt erbeten.

Polzeiorchester

Mit Musik helfen - Benefizkonzert mit dem Polzeiorchester Niedersachsen.

Die Experten für den Guten Ton mit einer Reise durch 500 Jahre Musikgeschichte.

Auf seiner jährlichen Konzerttournee durch Niedersachsen macht das Polzeiorchester Niedersachsen am Donnerstag, den **14.06.2018** um **19:00 Uhr** Halt in der St. Nicolai Kirche Uelzen-Holdenstedt.

Das Polzeiorchester unter der Leitung seines Dirigenten Thomas Boger wird einen großen Bogen von der Musik des Barock bis hin zu modernen Saxofonklängen spannen.

Natürlich wird auch Musik von Johann Sebastian Bach auf dem Programm stehen. Bach gilt als musikalisches Genie voll grandioser Schaffenskraft und komponierte eines seiner berühmtesten Werke, die Passacaglia c-moll, für die Königin der Musikinstrumente.

Thomas Boger hat dieses bekannte Orgelwerk für sein Orchester wirkungsvoll bearbeitet.

Auch in diesem Jahr werden sich Musiker des Polzeiorchesters als Solisten präsentieren. Heechul Kim wird auf seinem Altsaxofon die „Deux Mouvements“ des zeitgenössischen belgischen Komponisten

Andre Waignein zu Gehör bringen und Fynn Großmann wird mit „The Dream“ eines der bekanntesten Stücke des amerikanischen Saxofinisten David Sanborn präsentieren. Neben der weltlichen Kantate „Schafe können sicher weiden“ von Johann Sebastian Bach präsentiert das Orchester die anspruchsvollen „Armenischen Tänze“.

Dieser Originalkomposition für symphonisches Blasorchester liegen armenische Volksweisen zugrunde, die vom Begründer der klassisch-armenischen Musik, Gomidas Vartabed (1869-1935), Anfang des 20. Jahrhunderts gesammelt und bearbeitet wurden.

Der amerikanische Komponist und Arrangeur Alfred Reed hat die Grundstruktur der Lieder beibehalten, es aber gleichzeitig verstanden, die melodischen, harmonischen und rhythmischen Möglichkeiten der Bearbeitung voll zu nutzen.

Der Eintritt für dieses Konzertereignis ist frei, es wird jedoch um Spenden für die Konfirmanden- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde St. Nicolai gebeten.

St. Nicolai Holdenstedt

Straßengottesdienst

Am 01. Juli feiern wir in Borne auf dem Hof von Hermann und Susanne Hinrichs, Im Rundling 3, unseren diesjährigen Straßengottesdienst. Er beginnt um 11:00 Uhr. Im Anschluss genießen wir bei Grillwürstchen und Getränken einen freien Sonntag. Herzlich willkommen!

Römerschanze

Am 26.08. findet um 11:00 Uhr der diesjährige Freiluftgottesdienst an der Römerschanze statt. In diesem Gottesdienst werden die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen begrüßt, und es gibt wieder die Möglichkeit, hier Ihr Kind taufen zu lassen. Wie im letzten Jahr auch wird die Holdenstedter Feuerwehr für den Brandschutz sorgen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, bleiben Sie gerne noch hinterher zu einem leckeren Grillwürstchen! Melden Sie Ihr Kind gerne telefonisch im Büro unter der Nr. (0581) 65 37 an oder per mail unter kg.holdenstedt@evlka.de.

Verpachtung

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Holdenstedt bietet die nachstehend aufgeführte landwirtschaftliche Fläche wegen Pachtaufgabe zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verpachtung bis zum 30. September 2026 an:

Flurstück 41, Flur 18, Gemarkung Holdenstedt („Großes Moor“), Acker, 01.07.54 ha, Pachtzins 400 €/ha, zuzüglich 5 % Verwaltungskosten, Beregnung über BV Holdenstedt Interessierte Landwirte im Hauptwerb, die Kirchenglieder der Ev.-luth. Kirchengemeinde Holdenstedt sind, können ihr Pachtinteresse schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) beim Kirchenkreisamt Uelzen Taubenstraße 1 29525 Uelzen Fax: 0581/9791-33 E-Mail: sven.gehlken@evlka.de *bis zum 04.06.2018*

anmelden.

Weitere Auskünfte zu den Pachtflächen erteilt das Kirchenkreisamt Uelzen, Herr Gehlken, Tel.: (0581) 9791-25.

Über die Verpachtung der Fläche entscheidet der Kirchenvorstand.



Nach den Sommerferien:

Neue Anfängergruppe im Posaunenchor Holdenstedt

Lust auf Musik? Lust auf eine tolle Gemeinschaft? Auf Reisen und Konzerte? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Der Posaunenchor Holdenstedt bietet nach den Sommerferien wieder eine neue Anfängergruppe an. Jeder, der Lust hat (Kinder ab der 4. Schulklasse und Erwachsene) und bei uns mitmachen möchte, ist herzlich willkommen! Ihr habt die Möglichkeit, von einem professionellen Lehrer Trompete oder Posaune zu lernen, in einem Jugendposaunenchor zu spielen und anschließend bei uns im Posaunenchor mitzumachen. Auch eine reine Erwachsenengruppe oder eine Gruppe für Wiedereinsteiger ist denkbar. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Instrumente können vom Chor geliehen oder im Rahmen eines Mietkaufs erworben werden.

Nähere Informationen geben gerne Chorobmann Bernd Manning (0581/70898) oder Chorleiterin Dorothee Drögemüller (0581/90929555 oder chorleitung@posaunenchor-holdenstedt.de) Wir freuen uns auf Sie und Euch!

St. Nicolai Holdenstedt

Kirchenvorstandswahl

Die Holdenstedter Kirchengemeinde hat mittlerweile genügend Kandidaten für einen neuen Kirchenvorstand gefunden. Das ist ein großes Glück für uns! Es wird voraussichtlich in den Juliwochen eine Kirchenvorstandswahl geben. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Gemeindebriefes steht der genaue Termin dafür und die Modalitäten der Wahl noch nicht fest. Das betrifft ebenso die Verabschiedung des alten KV bzw. Einführung des neuen KV. Alle Termine werden der Kirchengemeinde rechtzeitig durch Aushänge und Abkündigungen bekanntgegeben.

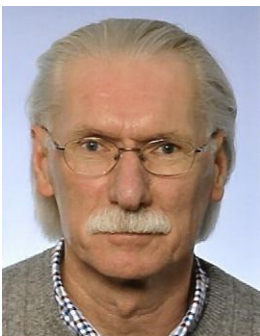
Als Kandidaten für den Kirchenvorstand stellen sich zur Wahl:



„Der Glaube und die Kirche sind mir wichtig und in einer Kirchengemeinde gibt es zahlreiche Themen und Aufgaben, für die ich mich gern einsetzen möchte.

Deswegen stelle ich mich zur Wahl für den Kirchenvorstand.“

Armgard v. der Wense



„Um eine lebendige Gestaltung der Kirchengemeinde zu erreichen, ist es wichtig ehrenamtlich mitzuwirken. Ich möchte meinen persönlichen Anteil dazu beitragen und habe mich entschlossen, für den Kirchenvorstand zu kandidieren.“

Günther Baranski

St. Nicolai Holdenstedt



„MITTEAMGEIST

möchte ich meine Fähigkeiten ausgleichend, zielorientiert und mit Freude in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen.

Aufgrund meines beruflichen Hintergrundes liegen mir insbesondere alle technisch-handwerklichen Aufgaben und Haushaltsfragen am Herzen.“

Bernd Rahlfs

54 Jahre, Diplom-Ingenieur

 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

St. Nicolai Holdenstedt

Gottesdienste

Kindergottesdienst an folgenden Terminen, 10.00 Uhr im Pfarrhaus:

16. Juni und 18. August 2018

Mai

Exaudi	13.05. um 9.30 Uhr	HGD, Pastorin Dittmar
Pfingsten	20.05. um 9.30 Uhr	HGD mit Abendmahl, Pastorin Dittmar
Trinitatis	27.05. um 9.30 Uhr	HGD, Susanne Wendler

Juni

1. S. n. Trin.	03.06. um 9.30 Uhr	HGD, Pastorin Dittmar
2. S. n. Trin	10.06. um 9.30 Uhr	HGD mit Abendmahl, Pastorin Dittmar
3. S. n. Trin.	17.06. um 9.30 Uhr	HGD, Susanne Wendler
4. S. n. Trin.	24.06. um 9.30 Uhr	HGD, Anke Schlüter

Juli

5. S. n. Trin.	01.07. um 11.00 Uhr	Straßengottesdienst auf dem Hof Hermann und Susanne Hinrichs in Borne, Nadine Fauteck-Kollek
6. S. n. Trin.	08.07. um 9.30 Uhr	HGD mit Abendmahl, Susanne Wendler
7. S. n. Trin.	15.07. um 11.00 Uhr	Sommerkirche Eimke, Pastor Dittmar
8. S. n. Trin.	22.07. um 10.00 Uhr	Sommerkirche Suderburg, Pastorin Dittmar
9. S. n. Trin.	29.07. um 11.00 Uhr	Sommerkirche Holdenstedt, J. Averbek

August

10. S. n. Trin.	05.08. um 11.00 Uhr 11.08. um 9.00 Uhr	Sommerkirche Böddenstedt, A.K. Averbek Einschulungsgottesdienst, Nadine Fauteck-Kollek
11. S. n. Trin.	12.08. um 9.30 Uhr	HGD mit Abendmahl, Pastorin Dittmar
12. S. n. Trin.	19.08. um 9.30 Uhr	HGD, Pastorin Dittmar
13. S. n. Trin.	26.08. um 11.00 Uhr	HGD an der Römerschanze mit Begrüßung der neuen KonfirmandInnen und Taufen mit musikalischer Begleitung des Posaunenchores, Pastorin Dittmar

Gruppen und Kreise

in unserer Kirchengemeinde – Sie sind herzlich eingeladen!

Montag

Eltern-Kind-Gruppe, um 15.30 Uhr

Posaunenchor – Anfängergruppe, um 19.00 Uhr

Posaunenchor, um 20:00 Uhr

Dienstag

Kirchenchor, um 20.00 Uhr

Mittwoch

Kinderbastelnachmittag am 06. Juni und am 05. September 2018,
jeweils um 15.30 Uhr

Kirchenvorstandssitzung: monatlich, um 19.00 Uhr

Besondere Veranstaltungen...

- | | | |
|------------|--------------|---|
| 14.06.2018 | um 19.00 Uhr | Benefizkonzert des Polizeiorchesters Niedersachsen |
| 01.07.2018 | um 11.00 Uhr | Straßengottesdienst in Borne |
| 15.08.2018 | um 14.30 Uhr | Seniorenachmittag |
| 26.08.2018 | um 11.00 Uhr | Freiluftgottesdienst an der Römerschanze mit Posaunenchor |



So erreichen Sie uns:

Pastorin Utta Dittmar

Tel. (01 57) 30 03 07 64

E-Mail: mut_dittmar@gmx.de

Sekretärin Fr. Nolting

Im Pfarrhaus mittwochs 13.00 – 16.00 Uhr

Tel. (05 81) 65 37

E-Mail: KG.Holdenstedt@evlka.de

Küsterin Fr. Kühn

Tel. (01 76) 53 06 32 59

Vertreterin Fr. Fauteck-Kollek

Tel. (05 81) 3 89 10 12

Vorsitzender des Kirchenvorstands Wilhelm Schwarzkopf

Tel. (05 81) 3 89 06 51

Konto der Kirchengemeinde.: DE65 2585 0110 0000 0088 88. BIC: NOLADE21UEL,
Sparkasse Uelzen; Stichwort „KG Holdenstedt“

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt

Redaktion: Maren Bartelt, Katrin Becker, Mathias Dittmar, Utta Dittmar.

Auflage 2018: 3000

Preis: Kostenlos

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen.

Titelbild: Mathias Dittmar

Kontakt: über die Pfarrämter oder per Email

gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de bzw. marenbartelt@yahoo.de (Hold.)

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt erscheint vier Mal im Jahr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2018 ist der 15. 07. 2018.

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.

...auf den Punkt gebracht

Erste Szene: Straßencafé

Am kleinen runden Tisch, vor sich Kaffee und Kuchen, unterhalten sich angeregt zwei Personen. Sie sehen sich an, lachen, essen, trinken und genießen offensichtlich Tag und Stunde. Herrlich, alles gut!

Zweite Szene: Vereinsabend

Alle Tische sind besetzt. Was anliegt, wird vorgetragen. Was gutgelaufen ist beim letzten Einsatz, was nachgebessert werden muss, welche Anschaffungen anstehen.

Trotz heftiger Diskussionen, man versteht sich. Herrlich, alles gut!

Dritte Szene: Trauerfeier

Nach der Trauerfeier in der Friedhofskapelle stellen die Träger den Sarg sachte auf den Wagen, und der Trauerzug zur letzten Ruhestätte setzt sich langsam in Bewegung. Alle schweigen. Nein, nicht alle. Zwei unterhalten sich. Laut. Lachend. Sie hören nicht auf. Bis der Zug am Grab Halt macht, plaudern sie munter miteinander.

Herrlich, alles gut? NEIN! Gar nicht! Im Gegenteil. Geht's noch?

Und – ist es wirklich nötig, sofort, nachdem man am Grab noch einmal Abschied genommen hat, eine Zigarette anzuzünden und den Rauch den Hinterbliebenen ins Gesicht zu blasen, um dann anschließend die Kippe auf dem Weg zu entsorgen?

Ich nehme an, liebe Leserin, lieber Leser, Sie sind genauso empört darüber wie ich. Und es passiert nicht auf jeder Trauerfeier. Zum Glück! Aber es kommt vor, und jedes Mal ist einmal zu viel.

Vierte Szene: Innenwelt der Autorin

Der Tod durchkreuzt alle Pläne. Und das endgültig. Die Angehörigen bleiben zurück. Allein. Manche fühlen sich einsam, trotz großer Familie. Das eigene Leben neu zu ordnen, mit der Trauer zu leben, die einen auch an einem sonnigen Tag plötzlich wieder überfallen kann, braucht Ruhe. Braucht Zeit. Manchmal länger als ein Trauerjahr.

Zurück zum Trauerzug: Auf dem Weg zum Grab stellen sich die Angehörigen dem Gedanken an den Tod Ihrer Lieben. Sie können gar nicht anders. Das bedeutet nicht, daß sie das Leben weniger lieben. Sie lachen auch gerne, plaudern, rauchen – aber nicht jetzt. „Alles hat seine Zeit“ (Prediger 3,14). Jetzt ist trauern dran, nicht lachen, nicht reden, nicht rauchen.

Halten wir Trauergäste einfach inne, nehmen Anteil, indem wir den Trauernden Ruhe gönnen.

Lieben Gruß

Ihre Utta Dittmar